

## Vortragsreihe: Die ersten Jahre. Kunst der Nachkriegszeit (Zuerich/Winterthur)

SIK-ISEA, Zürich und Kunstmuseum Winterthur, 27.09.–20.12.2011

Sandra Ruff

Für die europäische Kunstgeschichte bedeutete der Zweite Weltkrieg einen verheerenden Einschnitt. Dennoch präsentiert sich die Kunst nach 1945 äusserst vielfältig und lebendig: Während Galionsfiguren der Moderne wie Picasso oder Matisse nach wie vor am Werk sind, sucht gleichzeitig eine junge Generation nach neuen künstlerischen Wegen. Ihre Errungenschaften beleuchtet von Ende September bis Dezember eine Vortragsreihe am Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA) in Zürich und am Kunstmuseum Winterthur.

Das Programm finden Sie auf [www.sik-isea.ch](http://www.sik-isea.ch) (Aktuell/Veranstaltungen)

Die Teilnahme ist kostenlos. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Jeweils dienstags, 18.30 uhr

27. September 2011, SIK-ISEA

.....  
Walter Grasskamp

André Malraux und das musée imaginaire. Eine Homestory

11. Oktober 2011, KMW

.....  
Elisabeth Grossmann

konkrete kunst – kalte kunst?

Verena Loewensberg im Kreis der Zürcher Konkreten

25. Oktober 2011, SIK-ISEA

.....  
Michael Lüthy

Lichtensteins Picassos: Kunstparaphrase und Bildreflexion

8. November 2011, KMW

.....  
Rainer M. Mason

Paris à l'écart et au centre: Bram van Velde, Fautrier, Michaux

22. November 2011, SIK-ISEA

.....  
Dieter Schwarz

Wege durch Italien

6. Dezember 2011, KMW

ArtHist.net

Christian Klemm

Alberto Giacometti

20. Dezember 2011, SIK-ISEA

Quellennachweis:

ANN: Vortragsreihe: Die ersten Jahre. Kunst der Nachkriegszeit (Zuerich/Winterthur). In: ArtHist.net, 18.09.2011. Letzter Zugriff 09.06.2026. <<https://arthist.net/archive/1844>>.